

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Nata-scha Kohnen, Christa Steiger, Angelika Weikert, Harald Güller, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Franz Maget** und **Fraktion (SPD)**

**Ja zu mehr Kinderbetreuung - Kommunen unterstützen!
Die Milliarden richtig investieren - Nein zum Betreuungsgeld!**

Der Landtag wolle beschließen:

Für den Landtag hat der flächendeckende Ausbau der Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen in Bayern höchste Priorität. Hierzu ist eine deutlich bessere finanzielle Unterstützung der Kommunen durch Land und Bund zu garantieren. Finanzielle Fehlsteuerungen in Milliardenhöhe durch die Einführung eines Betreuungsgeldes müssen sofort gestoppt werden. Die für das Betreuungsgeld vorgesehenen finanziellen Mittel sind in die frühkindliche Bildung zu investieren. Bildung von Anfang an ist der Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit in unserer Gesellschaft.

Der Landtag betont, dass zukünftig neben einer besseren Unterstützung der Kommunen bei Bau und Betrieb von Kindertagesstätten ebenso der großen Verantwortung von Erzieherinnen und Erziehern Rechnung getragen werden muss. Der bestehende krasse Widerspruch zwischen Verantwortung und Bezahlung muss aufgelöst werden.

Begründung:

Der Freistaat Bayern hat nach wie vor erheblichen Nachholbedarf beim Ausbau der vorschulischen Kinderbetreuung. Bei der Ganztagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren nimmt Bayern mit einer Betreuungsquote von unter 6 Prozent gar den letzten Platz unter allen Bundesländern ein. Um diese Defizite zu beheben, sollen die für das Betreuungsgeld erforderlichen Mittel in der Höhe von jährlich rund zwei Mrd. Euro in den Ausbau der Infrastruktur für die frühkindliche Bildung und Erziehung investiert werden. Mit diesem Betrag könnten bis zu 200.000 Plätze in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Auch um die verantwortliche Tätigkeit von Erzieherinnen und Erziehern angemessen zu entlohnen und diesen Beruf attraktiver zu machen, sind zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich.